

Stadtelternrat Hannover

Stadtelternrat Hannover • Heinrich-Heine-Str. 4 • 30173 Hannover

Geschäftsstelle:

Ingrid Fitting,
Langenforther Str. 66, 30657 Hannover,
Telefonsprechstunde:

Montag 18:00 - 19:00 Uhr

Tel.: (0511) 88 11 22

Fax: (0511) 88 11 24

E-Mail: info@stadtelternrat-hannover.de

www.stadtelternrat-hannover.de

Hannover, den 21. Juni 2004

Stellungnahme des Stadtelternrates Hannover zur Erhöhung der Wochenstundenzahl

Durch die von der Landesregierung verkürzte Schulzeit von 13 auf 12 Jahre ergeben sich zwangsläufig erhöhte Wochenstundenzahlen (je nach Schulform bis zu 36 Stunden pro Woche inkl. Arbeitsgemeinschaften).

Dadurch müssen die Schüler/innen an einzelnen Tagen bis zur 8. oder 9. Stunde in der Schule anwesend sein. Für solche Tage sind besondere Rahmenbedingungen erforderlich die von der Landesregierung weder finanziell noch durch entsprechende Erlasse berücksichtigt wurden.

Schulen wird Verantwortung übertragen, ohne die hierzu erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Deshalb halten wir es für zwingend erforderlich, dass

- in Zukunft an Schultagen mit mehr als 6 Unterrichtsstunden eine längere Mittagspause eingeführt wird. (Siehe hierzu Erlass „Dauer der Unterrichtsstunden und Pausen“),
- die Mittagspausen ihren gewünschten Zweck auch dadurch erfüllen können, dass die Schüler die Möglichkeit haben, ihr Mittagessen in einem angemessenen Zeitrahmen und entsprechenden Räumlichkeiten einzunehmen. (Siehe hierzu als Vergleich „§ 11 Ruhepausen und Aufenthaltsräume“ im Jugendarbeitsschutzgesetz),
- die Nachmittagspausen den Strukturen der Vormittagspausen angepasst werden,
- die Belastungen am Nachmittag durch Hausaufgaben, an Tagen mit Nachmittagsunterricht eingeschränkt werden, damit außerschulische Angebote von z.B. Musikschulen und Sportvereinen auch noch wahrgenommen werden können.

Wir fürchten, dass durch die Verschärfung der Lernbedingungen wie

- die sukzessive Erhöhung der Wochenstundenzahl,
- die Erhöhung der Klassenfrequenz,
- die Standardisierung von Prüfungen,
- dem Wegfall der Lehrmittelfreiheit,
- der Einschränkung der Wahlfreiheit und Erhöhung der Anzahl der Prüfungsfächer (z.B. Abitur)

viele Schüler diesen Anforderungen nicht mehr gewachsen sind.

Stadtelternrat Hannover

Vors: Richard Lochte, Redenstraße 2, 30171 Hannover, Tel.: (0511) 81 21 55, dl.: (0511) 44 46- 261

Mobil: (0175) 3 50 10 41, e-mail: vorstand@stadtelternrat-hannover.de

Diese Art von Selektion lehnen wir ab, da nur

- den körperlich Robusten (Wochenstunden),
- den sozial Durchsetzungsfähigen, d.h. Rücksichtslosen (Gruppengrößen),
- den wirtschaftlich Bessergestellten (Lernmittel und kommerzielle Nachhilfe),

eine Chance auf einen guten Schulabschluss gegeben wird.

Begabungsreserven bleiben auf der Strecke.

Langfristig muss eine Herabsetzung der Wochenstundenzahl durch Verbesserung der Methodik bei der Vermittlung und gleichzeitiger Straffung der Lerninhalte angestrebt werden.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Gez. R. Lochte

(Vors. StER Hannover)